



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Wahlkreisbüro

Haagener Str. 14

79539 Lörrach

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 29.12.2015

Pressemitteilung

Staatsrätin auf Einladung von Joshua Frey zu Besuch in Gemeinschaftsunterkunft Brombach

Joshua Frey: „Nur durch Vernetzung der haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe können wir diese große Aufgabe für unsere Gesellschaft erfolgreich stemmen.“

Auf Einladung des Lörracher Landtagsabgeordneten Joshua Frey (GRÜNE) besuchte die Staatsrätin für Bürgerengagement und Zivilgesellschaft, Gisela Erler, kürzlich die Gemeinschaftsunterkunft in Brombach. Begleitet wurde sie neben Joshua Frey auch von dem Kreisvorstand der GRÜNEN Dr. Bernd Martin. Dabei stellten die neue Heimleiterin Frau Britta Lanzendorf und Mitarbeiterin Annette Grether die Einrichtung näher vor. Diese besteht aus zwei Zelten für je 100 Bewohner in denen derzeit die 196 Flüchtlinge zumindest vorübergehend nach Herkunftsregionen aufgeteilt wohnen. Ein großer Teil der Flüchtlinge sind Kinder und zur Freude der seit November tätigen Heimleiterin besuchen alle Schulkinder eine Schule. Auch lernen viele BewohnerInnen der Unterkunft die deutsche Sprache mit großem Eifer. Anfängliche einzelne Vorbehalte der Nachbarschaft in Brombach konnten bei einigen Anwohnern bereits durch Besuche und Kontakte in der Unterkunft abgebaut werden. Nach anfänglicher großer Anstrengung laufe jetzt alles schon (fast) in geregelten Bahnen, nicht zuletzt dank des großen Einsatzes der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Deren Rolle lobten Joshua Frey und die Staatsrätin ausdrücklich: „Nur durch Vernetzung der haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe können wir diese große Aufgabe für unsere Gesellschaft erfolgreich stemmen.“

Den Wunsch von Britta Lanzendorf zum Austausch zwischen den Heimleitern im Land, um die Arbeit in den Gemeinschaftsunterkünften zu erleichtern und die Arbeitsbedingungen der HelferInnen und Lebensqualität der BewohnerInnen zu verbessern, nahm die Staatsrätin Gisela Erler gerne auf. Hierzu erklärte sie zudem, dass das Land bereits aktiv an der Sache sei und gerade einen Leitfaden mit allen wichtigen Kontaktdaten erarbeite.